

Tanja Schweiger



Die Landrätin
des Kreises Regensburg

Interessengemeinschaft
der Firmen in Haslbach e.V.
Herrn Vorstand
Karl-Heinz Kneidl
Bromberger Straße 11
93057 Regensburg

22.02.2016

**Verkehrsuntersuchung Regensburg-Nord
Informationsveranstaltung am 15.12.2015**

Sehr geehrter Herr Kneidl,

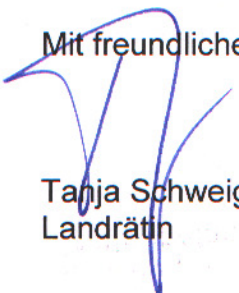
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 30. Dezember 2015, in dem Sie an den Auftaktworkshop zur Verkehrsuntersuchung Regensburg-Nord am 15. Dezember 2015 anknüpfen.

Wie Sie wissen haben Stadt und Landkreis Regensburg und das Staatliche Bauamt die Verkehrsthematik aufgegriffen und gemeinsam eine Verkehrsuntersuchung Regensburg-Nord beauftragt. Ziel ist es, die verkehrlich wichtigen und notwendigen Maßnahmen zu erkennen und voranzubringen.

Eingebunden werden nicht nur die betroffenen Gemeinden, sondern auch die größeren verkehrserzeugenden Betriebe im Regensburger Norden. Leider haben wir vergessen, die Interessengemeinschaft der Firmen in Haslbach einzuladen. Ich bitte Sie, dieses Versehen zu entschuldigen. Selbstverständlich sind Sie ab sofort im Verteiler und werden zur nächsten Besprechung eingeladen, die allerdings voraussichtlich nicht mehr im ersten Halbjahr 2016 sein wird.

In der Anlage erhalten Sie eine Übersicht der zu untersuchenden Trassen und das Protokoll vom Auftaktworkshop zur internen Verwendung. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Tanja Schweiger
Landrätin

Verkehrsgutachten Regensburg-Nord

Auftaktworkshop

Termin: Dienstag, 15.12.2015, 13:05 Uhr bis 15.00 Uhr
Ort: Landratsamt Regensburg, Großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

- Frau Tanja Schweiger, Landrätin
- Herr Prof. Dr. Harald Kurzak, Verkehrsgutachter, München
- Herr RD Fuess, Regierung der Oberpfalz
- Frau Häusler, Autobahndirektion Südbayern
- Herr Bonfig, Staatliches Bauamt, Abteilung Straßenbau
- Herr Rieger, Staatliches Bauamt, Abteilung Straßenbau
- Herr Großmüller, Stadt Regensburg, AL Verkehrsplanung
- Herr Lautenschläger, Stadt Regensburg, Wirtschaftsförderung
- Herr Beuttel, Stadt Regensburg, Wirtschaftsförderung
- Herr Bürgermeister Böhringer, Markt Regenstauf
- Herr Viehbacher, Markt Regenstauf
- Herr Thierauf, Markt Regenstauf
- Herr Bürgermeister Koch, Gemeinde Wenzelbach
- Herr Hofstetter, Gemeinde Wenzelbach
- Herr Bürgermeister Kröninger, Gemeinde Zeitlarn
- Herr Dr. Brunnbauer, IHK
- Herr Dr. Kammerer, IHK
- Herr Lorenz, IHK
- Herr Meierhofer, Verkehrsausschuss der IHK
- Herr Stachel, HWK
- Herr Brutscher, Norma GmbH
- Herr Mayerhöfer, Norma GmbH
- Herr Titze, Aldi GmbH
- Herr Knoll, Zweckverband Müllverwertung Schwandorf
- Herr Meier, HCR Holzzentrum Regensburg GmbH
- Herr Pressler, Geo Versum
- Herr Neumüller, Eckert Holding GmbH
- Herr Wolf, Adamer GmbH
- Herr Ring, Fa. Götz Personalmanagement
- Herr Weigert, Maschinenfabrik Reinhausen
- Herr Schmidt, Gienger Regensburg KG
- Herr Kießling, Kießling mbH & Co. KG
- Herr Brunner, Andritz Fiedler GmbH
- Frau Schön, Schön Holzhandel GmbH
- Herr Wiesbeck
- Frau BDin Kelm, Landratsamt Regensburg
- Herr Heindl, Landratsamt Regensburg
- Frau Politzka, Landratsamt Regensburg
- Herr Dr. Christoph Häusler, BL Verkehrsentwicklung, LRA Regensburg

Protokollführung:

Frau Wildner-Braun, Landratsamt Regensburg

Tagesordnungspunkte:

1. Einführung
2. Vorstellung der Teilnehmer
3. Vorstellung der Logik einer Verkehrsprognose
4. Vorstellung Bezugsfall
5. Vorstellung der zu untersuchenden Planfälle
6. Weiteres Vorgehen

Zu Top 1 Einführung

Frau Landrätin Schweiger begrüßt die Teilnehmer und erläutert die Aufgabenstellung. Das zu erarbeitende Verkehrsgutachten ist Grundlage der weiteren Überlegungen.

Zu TOP 2 Vorstellung der Teilnehmer

Jeder Teilnehmer stellt sich kurz vor.

Zu TOP 3 Vorstellung der Logik einer Verkehrsprognose

Professor Dr. Kurzak erläutert, dass Ausgangspunkt die Verkehrserhebung und -befragung ist. Der so ermittelte Verkehr wird auf das vorhandene Straßennetz umgelegt. Auf die Analyse folgt dann die Prognose und die Bewertung.

Zu TOP 4 Vorstellung Bezugsfall

- a. Sallerner Regenbrücke, Lappersdorfer Kreisel
- b. Vierstreifiger Ausbau der B 16 Haslbach - Gallingskofen
- c. Dreistreifiger Ausbau der B 16 östlich Haslbach
- d. 6-streifiger Ausbau der A 3 Kreuz Regensburg bis AS Rosenhof
- e. Kreisstraße R 30 neu
- f. Ostumfahrung Niedertraubling (OUN) mit Querspange nach Niedertraubling

Zu TOP 5 Durchsprache der zu untersuchenden Planfälle

1. Anschluss der R 6 (Bestand + GE Thanhof) östlich Haslbach an die B 16
2. Neubau der R 6 bei Thanhof und westlich Gonnernsdorf mit neuem Anschluss an die B 16 (ohne/mit Wegfall der AS Gonnernsdorf und Verlegung der St 2150)
3. große Umfahrung Zeitlarn östlich der Bahn bis zur B 15 südlich bzw. nördlich Neuhof, mit Ertüchtigung der R 21 in Regenstauf
4. Verlängerung von „3“ über den Regen bis zur AS Regenstauf
5. Verlängerung von „4“ parallel zur A 93 westlich Regenstauf bis zur St 2149

6. kleine Umfahrung Zeitlarn westlich der Bahn aus dem GE Haslbach (Hofer Straße)
7. Aus-/Neubau von Haslbach südlich Ödenthal bis zur B 15 südlich Zeitlarn
8. Verlängerung von „7“ über den Regen bis zur A 93 mit neuer Anschlussstelle
9. Verlängerung von „8“ über die neue Anschlussstelle bis zur R 18 bei Lorenzen
10. Varianten einer Nordumfahrung Gonnersdorf (R 6)
11. St 2150, Ostumfahrung von Thanhausen bis zur B 16, AS Wenzenbach bis zur Probstberger Straße

Diskussion:

- IHK unterstützt die Projekte 2 und 1
- Markt Regenstauf fordert für den Fall der Variante 3 eine Untersuchung, wie die zusätzlichen Verkehre auf der B 15 südlich Regenstauf und der R 21 abgewickelt werden. Markt Regenstauf sieht den Fall ohne Sallerner Regenbrücke als weiteren Bezugsfall.
- Variante 4 wird nach Osten verlegt auf die B 15/R 21, alternativ parallel östlich der B 15 zur R 21 geführt.
- Gemeinde Wenzenbach schlägt vor, die Variante 1 auf die Variante 6 anzubinden.
- Für Variante 8 und 9 ist ein neuer Anschluss an die A 93 erforderlich, dessen Fernverkehrswirksamkeit nachzuweisen ist.

Zu TOP 6 Situation und Perspektiven der Kommunen und Unternehmen

Die Diskussion ist im Rahmen von TOP 5 bereits erfolgt.

Zu TOP 7. Weiteres Vorgehen

Ergebnisse werden nicht vor Mitte 2016 vorliegen.

Regensburg, 18.12.2015
Landratsamt Regensburg

Dr. Christoph Häusler
Bereichsleiter
Verkehrsentwicklung
und ÖPNV

Wildner-Braun
Protokollführerin

